

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 485. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 17. Oktober.

51. Jahrgang. 1903.

Der Minister Ranssien wollte den Finanzminister Wschnegradski überzeugen, daß er nicht nötig habe, große Ersparungen zu machen und brachte dabei folgendes Argument vor: „Aber, bedenken Sie doch nur, bitte, Iwan Alexjewitsch, daß in diesem Jahre allein Senatoren für 52,000 Rubel gestorben sind!“

Grigorowitsch.

(26. Fortsetzung.)

Eva Leonie.

Roman von Marie Bernhardt.

Und ich, als mein gnädiges Fräulein nach Berlin gegeben wurde, um bei Hof vorgeführt zu werden, und Halle und Festlichkeiten zu besuchen, ich blieb daheim und lernte der Pariser Kammerfrau alle ihre Rünste ab, weil es bestimmt worden war, daß ich bei meinem Fräulein Renate Jose werden sollte, wenn sie sich verheiratete, wie das bei einer so blendend schönen Dame ja bald zu erwarten stand. Aber das sollte anders kommen, denn inzwischen lernte ich meinen Mann kennen, der bei einem Umbau unseres Schlosses als Hilfe für den Baumeister mitgekommen war, — und als mein Fräulein Renate sich mit dem Grafen Neuenburg verlobte, da hatte ich schon Hochzeit mit Julius Bertram, und wir bekamen vom Schloß eine schöne Ausstattung und zogen nach Krakau, denn dort hatte mein Mann eine Anstellung. Wie es uns dort erging, so weit, so weit von der Heimat, und nie ein deutsches Wort gehört, und soviel fremdes, schlechtes Gefährliches, — nun, das ist alles nichts für so junge Ohren, wie deine sind, mein Kind! — Genug, — es ging schlecht mit uns, sehr schlecht, — mein Mann kam in böse Gesellschaft und er war nicht stark genug, sie von sich abzuwehren, — aber von den Töten, die kein Wort mehr zu ihrer Verteidigung sagen können, soll man nichts Böses reden. Er ruht im Frieden auf jenem dunkeln polnischen Friedhofe; aber ich war verzweifelt, o, verzweifelt, als er gestorben war, denn wir hatten viele Schulden, und ich war krank und elend und konnte nicht daran denken, eine Stelle anzunehmen, so gern ich auch gewollt hätte. Da hat meine junge Gräfin Neuenburg von meinem Unglück gehört, und ungesäumt hat sie mich heimkommen lassen, hat alle Schulden getilgt, alle Wirrnisse geschlichtet und mich nach Brüssel, wo sie damals lebte, kommen lassen. „Ach, ich hab' ihr all' die Güte nicht vergelten können, ich war krank an Leib und Seele ganz versunken in meinen Gram und all' das schwere erlittene Leid, — und in Brüssel war damals ein lustiges Leben, der Herr Graf war dort Vortragsredner und liebte es, offene Tafel zu halten und Staat zu machen mit seiner schönen, jungen Frau. Ich sah still und vermeint in meinem Zimmer, wenn die Equipagen dazwischen vorfahren und das ganze Haus im Lichterglanze schwamm, — kaum daß ich meine Gnädige anschauen mochte, die, strahlend schön und geschmückt wie eine Prinzessin, die Gäste empfing. Am liebsten sah ich noch am Bettchen der Komtesse Editha, die damals noch ein ganz kleines Kind war, und bewachte sie im Schummer. — Aber als dann der lebensvolle, fröhliche Graf den schrecklichen Sturz mit dem Pferde tat, da raffte ich mich auf und habe mir gelobt, fortan nur der Gnädigen zu leben, nichts mehr für mich zu wünschen und zu wollen, sondern aufzugehen in ihrem

Dienste. Gott gebe, daß es mir gelingen ist! Sie war eine sehr betrubte Witwe, und wir führten ein stilles Leben, die Frau Gräfin, ich und die kleine Editha!“

„Dann“, unterbrach ich sie, „meine Großmutter muß doch früher ganz anders gewesen sein!“

„War sie auch, mein Kind! Ernst wohl oft und den Wissenschaften zugetan und feste Grundzüge, — nie eine Unwahrheit gesprochen, nie einem anderen Manne schöne Augen gemacht, — aber doch mitteilbar und freundlich und mit Liebe im Herzen, — ach, einer großen, allgewaltigen Liebe zu ihrem einzigen Kinde.“

„Und als sie diese Liebe aus ihrem Herzen verlor, da ist es öde und leergeblieben, und kein Gefühl, keines hat mehr darin gewohnt, — ist es nicht so, Hannah?“

Sie nickte traurig. „Sie hat es selbst mit aller Gewalt, mit eiserner Kraft erstrebt, daß es so werde, — und es ist ihr gelungen.“

„Meine Mutter hat sich gewiß ihre Liebe dadurch verschert, daß sie meinen Vater heiratete“, sprach ich gedankenvoll weiter, — nicht in fragendem Tone, ich wußte ja, ich durfte keine Antwort erwarten, — „aber, Hannah, das eine kannst du mir sagen: da ich doch meiner Mutter ganzes Ebenbild bin, so wundere ich mich, wie sie es fertig bekommt, mich nicht zu lieben, — ja, mehr als das, — mich zu scheuen, fast zu hassen; denn oft liegt ein Ausdruck in ihrem Gesicht, den ich mir nicht anders deuten kann!“

Frau Bertram nahm sanft meine Hand in ihre beiden und sah mich liebevoll an.

„Ebenbild deiner Mutter! Das sagst du wohl, Kleine, und es ist auch richtig — äußerlich! Im Wesen aber ist keine Spur von Ähnlichkeit zwischen Editha und dir, — du hast deines Vaters Augen und bist Zug für Zug deines Vaters Tochter, und das sieht die Gnädige täglich mehr und erträgt es, weil sie es sich in ihrem strengen Pflichtgefühl vorgelegt hat, dich ein Jahr bei sich zu behalten und zu sehen.“

„Ein Jahr!“ schrie ich auf. „Ein ganzes Jahr soll ich hier leben, — dies Leben führen? Hannah, das ertrage ich nicht! Ich werde wahnsinnig oder ich sterbe!“

„Eva, Eva, nicht so leidenschaftlich! Es stirbt sich nicht so leicht! Und, glaub' es mir, deine Großmutter leidet auch.“

„O, möge sie, — möge sie, die mich so leiden läßt! Eingesperrt, bewacht, lernen, immer nur lernen, — kein freudvolles Wort, — kein Lächeln, — keinen Ruh, — keine Liebe, — ach, Hannah, Hannah, hält' ich dich nicht, ich ginge zu Grunde!“ Und ich weinte und schluchzte, als sollte mir das Herz brechen.

„Dein Leben ist schwer für eine so junge Seele, das weiß ich wohl!“ tröstete Hannah und kicherte mir die Tränen fort. „Habe ich doch oft meinen ganzen Mut nötig gehabt, um auszuhalten. Und dann, — du weißt, ich habe einen einzigen Bruder hier in Dresden, für dessen Wohlfahrt die Gnädige auch gesorgt, — er ist nur ein einfacher Handwerker, aber ich habe ihn herzlich lieb — und seine Frau und die vier Kinder auch, — da gehe ich jede Woche einmal hin und erquicke mich an dem herzlichen Familienleben in der kleinen, schlichten Häuslichkeit und mache mir das Herz jung und warm, — und komme ich dann zurück in das schöne, vornehme Haus hier, dann weiß Gott, bin ich mehr zu beneiden, als die reiche, stolze, kühle Gräfin, der die Seele kalt und tot in der Brust liegt!“

„Das hat sie ja nicht anders gewollt. — Wie kann

man einen Menschen bedauern, der seinen Willen durchgesetzt hat?“

„Wenn er sich glücklich dabei fühlt, — gewiß, dann darf man ihn nicht bedauern; — aber meinst du, mein Kind, daß deine Großmutter glücklich ist?“

Hierauf blieb ich die Antwort schuldig; was hätte es genützt, mit Hannah zu streiten? Sie hatte ihr eigenes Lebensglück längst begraben, sie war meiner Großmutter Dank schuldig und begehrte für sich, wie sie selbst gesagt hatte, nichts weiter, als nur die Gelegenheit, diesen Dank abzutragen; das war edel und selbstlos, ohne Zweifel, aber von mir war solche Uneigennützigkeit, solch völliges Aufgehen in anderer Leid und Freude nicht zu verlangen, ich war jung und schmachtete danach, mich auszuleben, nicht aber eine Gelehrte zu werden, wie man es von mir forderte.

Und meine Musik, meine heißgeliebte, herrliche Musik! Sie, meine treueste, beste Freundin, die all mein Leid, all meine Lust in Tönen löste, der ich alles sagen, anvertrauen konnte, die mein ganzes Sein erfüllte, — wie sehnte sich meine Seele nach ihr! Nun war ich fast ein halbes Jahr in Dresden, und in unserm ersten, düstern Hause erklang kein Ton; nicht einmal ein kleiner Kanarienvogel schmetterte darin sein frisches Liedchen, und die wenigen Familien, mit denen meine Großmutter verkehrte und denen ich zuweilen mit ihr eine feierliche Visite abstattete, waren entweder ganz unmusikalisch, oder sie erwählten ihrer Kenntnis mit keiner Silbe, — man wußte oder ahnte nur, wie es bei mir der Fall war, daß die Musik einst im Leben der Gräfin Neuenburg irgend eine verhängnisvolle Rolle gespielt hatte und daß sie alles, was irgend damit zusammenhing, scharf vermied.

Aber ich, die ich meine beste Trösterin, mein eigentliches Lebenselement entbehren mußte, litt schwerer darunter, als ich es zu schildern vermag. Einmal, als meine Großmutter allein ausgefahren war, kam Hannah auf mein Zimmer und bat mich, ihr ein kleines Lied vorzusingen. Ich fing an, aber bei den ersten Tönen schon brach mir die Stimme, unaufhaltsam stürzten meine Tränen hervor und ich stammelte schluchzend: „Nie wieder, Hannah, nie wieder! Dies ist kein Haus, in dem man singen kann!“ Meine Nerven befanden sich entschieden in schlechtem Zustande, ich versiel in ein nervöses Zittern, sobald ich eine Drehorgel auf der Straße hörte, sobald ein vorüberlaufendes Kind eine Melodie summete, — angstvoll war ich bemüht, der Herrin des Hauses, „die keine nervösen Menschen um sich duldet und selbst keine Nerven besaß“, diese immer zunehmende Schwäche zu verbergen, aber ich hatte das Gefühl, als würde ich es nicht lange mehr können.

Mit aller Macht war inzwischen der Winter eingezogen und hatte ganz Dresden in sein weißes Totenkleid gehüllt. Wenn ich zu der schönen Stadt, die so herrliche Kunstschätze birgt und eine so reizvolle Umgebung hat, damals kein Herz fassen konnte und es auch heute noch nicht in mir stand, bin, so daß ich sie auf Reisen vermeide, wo ich es nur kann, so ist dies weder logisch noch vernünftig, wie ich sehr wohl weiß; — aber ich glaube, es ist natürlich, und ich teile diese Unvernunft mit vielen meines Geschlechtes. Kann man einen Ort lieben, in dem man unglücklich ist, — kann man sich in späteren Jahren sehnen, ihn wiederzusehen? Für einen starken Geist mag ein eigener Reiz darin liegen; aber leider hatte ich keinen starken Geist, sondern ein äußerst eindrucksfähiges Gemüt.

(Fortsetzung folgt.)

August Thomae Nachf.,

Inh. Gustav Hirsch, Nicolaßtraße 26. Telefon 2313.

Kohlen, Co's, Brickets und Holz.

Preislisten stets gern zu Diensten.

Bestellungen werden auch Bleichstraße 13 bei W. Hirsch entgegengenommen. 1920

Gesellschafts-Spiele,

Fröbel'sche Beschäftigungs-Mittel für Kinder

In größter Auswahl.

Kaiser-Bazar, Galanterie- und Spielwaren, 21. Burastraße 1.



Kinder-Badewannen

von Mk. 5.50 an, Sitzbadewannen.

Bidets v. Mk. 6.50 an empfohlen 2326

Franz Flössner, Wollritzerstr. 6.

Kartoffeln, magnum bonum,

prima haltbare Winterwaare, gelbe gelbkörnige, prima Eierkartoffeln, Brandenburger (beste Daber'sche), Wauslartoffeln, Schneeflocken, sowie verschiedene andere Sorten, Befehle jedes Quantum frei Haus. Probe und Bestellung bei Otto Unkelbach, Schwabacherstraße 71, Kartoffelhandlung, Telefon 2734.

Vorsicht beim Einkauf!

Von Fachleuten erprobt, bewährt und als bestes Präparat anerkannt und bevorzugt ist



Man achte beim Einkauf auf die rote Dose mit Schutzmarke Raminseger und auf das gelb. gelb. Wort „Tranolin“ auf schwarzem Grundstreifen.

Soll wieder gewischt werden, so erregt Gentner's Wische in roten Dosen auch auf fettem Leder schönsten Glanz.

In den meisten Geschäften zu haben. F 40

Strohjäck v. 6 Mk. an in allen Größen vorräthig. Telefon 2823. Philipp Lauth, Icht Wismarstraße 33.

Elfenbein-, Schildpatt-, Celluloid- und Ebenholz-Waaren

sowie alle Toilette-Artikel in Silber

findet man in grösster Auswahl

zu den billigsten Preisen bei

Dr. M. Albersheim,

Wiesbaden, Kaiserstraße 1.

Wilhelmstraße 30. Tel. 3007.

Illustrirter Katalog kostenlos.

Feinste vegetab. Stangenpomade aus der Kgl. Hof-Parf.-Fabrik C. D. Wunderlich, Nürnberg, in blond, braun u. schwarz, 3 Glätt-, 3 fixirende, 3 dunkelnde, 3 hellende, 3 parfümirende, 3 zubereitete u. nie dem Rangzweck unterworfen, 3 35 und 60 Pf. bei Apotheker A. Berling, Drogerie, Nr. Burastr. 12.

„No. 10“

Bremer Haarcreme, in 3 Farben 6 Stück 40 Pf. 100 St. Mk. 6.50, empfiehlt in hochfeiner milder Qualität 2629

A. F. Knefeli,

Burgstraße 45. Tel. 2217.

Unser heutiger Stadt-Anstalt liegt ein Prospekt der Firma Eduard Böhm, Adolfsstraße 7, betr. „Ein vorzügliches Getränk für Kinder“, bei, auf welchen besonders aufmerksam gemacht wird. 2633

With. Michaeli's Musiklehrer und Clavierlehrer. Verleihe meine Wohnung von Taunusstr. 29 nach Kavelenstraße 12, Part. r.

Täglich frisch!

Frankfurter und Wiener Würstchen, sowie sämtliche feineren Würstchen im Aufschnitt!!!

Adolf Schmidt,

9. Burastraße 9. Telefon No. 557. Metzgerei mit elektrischem Maschinenbetrieb.

Zum Winterbedarf empfehle la Magnum bonum - Kartoffeln per Centner 2.50 Mk. frei Haus. J. Merrem, Hofgut Geisberg.

sind die folgenden:

Wiesbadenerstraße:
Göhringer, Wiesbadenerstr. 11;
Ludwig (Kölner Konsum-Ges.),
Wiesbadenerstr. 33;
Reichhöfer Bwe.,
Wiesbadenerstr. 84.

Das Wiesbadener Tagblatt gelangt in Viebrich **abends** zur Ausgabe und zwar das Abendblatt vom Tage und das Morgenblatt des nächsten Tages zusammen. — Bezugs-Preis **50** Pfg. mit 10 Pfg. Ausgabestellen-Gebühr.

Heute Samstag:
Nickelsuppe,
wogu freundlichst einladet
Jacob Schönerling.
Schwalbacherstr. 55.

Griffenz für 1-2 Damen, Satton-
Geschäft in Bad Nauheim für
1500 Mf. zu verk. Näh. Langgasse 84, im Laden.
Schott, Schölerb., Kaiserstr. 2, v. Hebr. d. d.

1 Ottomane, 1 Stiehl, 1 Kleiderhänder, 1 Tafel-
Lampe mit Gewichten, 1 zweifelh. Kinderbett,
Schreibpult, 1 Waschconsol für Friseur sofort
spottbillig zu verkaufen
Drankenkroße 27, Part. r.

Ein massiv. Lederkoffer (englischer Reisekoffer), 140 Centimeter lang, 70 C. hoch und breit, faltbar, zu dem billigen Preis von 175 Mark zu verkaufen. Kaufschaffungspreis 600 Mark. Angenehm bis nachmittags 4 Uhr Albrechtsstraße 28 Markt.



Es sind neu eingetroffen folgende,
herausragend preiswerte

Schuhwaren,

die auch in den Schaufenstern Ecke
Marktstraße und Grabenstraße
erschichtlich sind.



Herren-Dachleder-Salenstiefel, modernste Form	für 4.95
Herren ganz prima Zugstiefel	für 5.75
Herren-Luchshuhe mit Absatz	für 1.50
Damen-Hüftstiefel mit Lederbesatz	für 2.75
Damen lmt. Rüststiefel, sehr weich	für 6.00
Damen feinste Kalbleder-Stiefel	für 8.50
Kinder warm gefütterte Cordonschuhe mit Lederohle und Absatz, kleine No.	für 65 Pf.
Dieselben in größeren No.	für 75 Pf.

Marktstraße, **J. Roth,** Marktstraße,
Ecke Grabenstraße. **Ecke Grabenstraße.**

Damen find. biser. Aufnahme bei
Kath. Zauner, Deb., Mainz, Emmerandstr. 9.
finden biserete Aufnahme, Markt
u. Weiland bei Dehmann Frau
Schäfer, Frankfurt a. M., Dafenstraße 40, 1. St.
Damen best. St. find. g. Niederl. u.
streng. Dier. liebt. Aufn. b. geb.
best. ausgeb. Heb. b. vöhl. Sicherh. ohne Anzeige
an d. Heim. **B. Berlin, Wilhelmstr. 121, F 95**
Gef. Kind w. a. Eigen g. e. Vergüt. angen.
Off. u. M. M. hauptpöhl. Wiesbaden.
Ein Kind w. auf's Land in Pflege genommen.
Näheres bei **F. Winkelbach, Adlerstr. 57, 2.**

Mainz — Café Schmitt,
Schustergasse.
Bitte betr. blonden Herrn um Rücktausch
der verwechselten Hute.

J. B. 24.
Wat. Schr. Sie u. Br. übel gen.?
Vermietungen

Villen, Häuser etc.
In sehr schöner gesunder Lage, außerhalb der
Stadt, ist ein **Landhaus** (ganz oder auch
getheilt) mit großem Garten folglich oder später
zu vermieten. Gef. Offerten unter **N. 566**
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Geschäftlokale etc.
Al. Burgstr. 2 ein Lagerraum
im Hinterhaus
zu verm. Näh. b. **Zingel, Wilhelmstr. 9, 2.**
Kaiser-Friedrich-Ring 59 sind 5 **Büreau-
Räume**, event. getheilt, sofort zu verm. 2426
Kranplatz 3/4 großer Laden mit Laden-
zimmer zu vermieten. 2400
Waldstr. 12 Werkst. (Lager.) sof. a. sp. zu v.
zwei Räume, für
Wielandstr. 1 Automobil oder
Lageräume geeignet, per sofort zu vermieten.

**Laden, Verkauf, für die Monate
November und Dezember zu vermieten.**
H. Kraft, Kirchgasse 45.

Al. Laden zu vermieten. Näheres
Walluferstr. 12. Dofelstr.
ist auch ein sch. Lagerraum abzugeben. 2572
Gutgeb. Wirtschaft mit **Speise-Geschäft**
preisw. per sof. zu vermieten. Off. unt.
W. 566 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungen.
Adlerstr. 33, 1, 2 St., Küche u. Zub. o. 1. Nov.
Adlerstr. 31, 1. ein Zimmer mit Küche zu v.
Dohlemerstr. 96, 1 St., 1 St. u. R. a. r. Beute.
Ellenbogengasse 9 Mansardwohnung, 3 Zimmer
mit Küche, an 1. Januar auf 1. Oktober zu
vermieten. (Preis 880 Mk.) 2350
Gödenstraße 6 schöne 5-Zimmer-Wohnungen auf
gleich oder später preiswürdig zu vermieten.
Näh. Dofelstr. 1. Etage bei **Matthes.** 2105
**Karlstr. 37, 1. St., 5 Zim., Was.,
Küche, Bad, Zubeh.** auf 1. Okt. billig zu verm. Näh. 2. St. links. 2899
Kellerstraße 11, 1. St., 3 L., umgangbar eine
3-Zimmer-Wohnung zu vermieten.
Nerostraße 36, Hinterb., 11. Wohnung zu verm.
Groß Steing. u. Adlerstr. 35, Wohnung von
zwei Zimmern sofort zu vermieten.

**Hochherchaftliche
Wohnung.**
In unserem Hause
Wilhelmstr. 13
find die erste und zweite Etage, elegant
eingestrichen, bestehend aus 8 großen Räumen,
ferner Küche, Badzimmer, reichlichem Zu-
behör, großen Balkons, Centralheizung,
elektr. Licht, Was., Zelle-Anlage etc., zu ver-
mieten. Eingang von der Wilhelmstraße
und von der Kleinen Wilhelmstraße. 2542
Wiesbadener Bank.
S. Sielesfeld & Söhne.

**Nicolastr. 28, 1. St., hochherr-
schaftl. Wohn.,**
vollst. neu hergerichtet, 6 Zimmer, gr. Balkon,
Bad u. reichl. Zubeh., sofort ob. später zu verm.
Näh. Bart. in Weinhandl. ob. 3. Etage. 2898
**Niederstraße, Ecke Feldstraße 1, 1. St., schöne
Wohnung, 8 Zimmer u. Küche, per 1. November
oder später zu vermieten.**
**Poststraße 16, 2 St. rechts, schöne 3-Zimmer-
Wohnung** preisgünstig per sofort zu verm.
Poststraße 25 ist eine 3-Zimmer-Wohnung mit
Bade-Einrichtung auf gleich oder 1. Januar zu
verm. Näheres Dofelstr. im Laden. 2448
Eine Mansarden-Wohnung per sofort oder auf
1. November an kinderlose Leute zu vermieten.
Näh. Dohlemerstr. 11, 1. Etage.
Eine 4-Zimmer-Wohnung mit Zubeh. zu ver-
mieten **Kaiser-Friedrich-Ring 12, Laden.** 2887

Möblierte Wohnungen.
Geisbergstr. 5 elegant möbl. Winterwohnungen,
event. mit Küche, zu vermieten.
Geisbergstraße 14 2 eleg. möbl. Wohn.,
4-6 Zimmer, l. b. g. a.
Geisbergstr. 26 (Eing. auch Dambachthal 9-11)
möbl. Wohnung von 4-5 Zimmern, Küche und
Zubeh. zu vermieten.
**Schwalbacherstr. 57, 1. zwei möbl. 3. u.
Küche m. Abchl. u. v.**

**Möblierte Zimmer und möblierte
Mansarden, Schlafstellen etc.**
**Adlerstr. 10, 1. St., einfach möbl. Zimmer zu dm-
Adlerstr. 13, 2 St., 2 L., erb. ein Möbl. Schlaf-
Adlerstr. 61, 1. St., einf. möbl. Zimmer zu v.
Adolfstraße 8, Grth. Bart., sch. möbl. Zimmer.
Adrehtstr. 21, 2. St., möbl. Zimmer zu verm.
Adrehtstr. 30, 1. St., möbl. Zim., sep. Eing.
Adrehtstr. 31, 1. St., gut möbl. 3. m. Benf. zu v.
**Bahnhofstr. 6, 1. St., 1. r., sch. gr. möbl. Zim.,
1-2 Betten, a. gl. zu vermieten. 25 Mk. m. R.**
Vertramstr. 6, 2. r., möbl. Zimmer m. Pension.
**Vertramstraße 10, 1. St., sch. möbl. Wohn- und
Schlafzimmer mit 1-2 Betten sofort zu verm.**
Vertramstr. 16, 1. St., eine möbl. Mans. zu v.
Wismarstraße 29, 3 L., fein möbl. Zim. a. dm.
Wismarstraße 31, 3 L., sch. möbl. sep. Zim. a. v.
Wiesstr. 3, 1. St., erb. reinf. jg. Mann Logis.
Wiesstr. 14, 3. r., ein g. möbl. Zim. sof. zu dm.
Wiesstr. 14, 1. St., erb. ein reinf. Arb. Logis.
Wiesstr. 14, 1. St., 1. l., a. Arb. Schlafst. erb.
Wiesstr. 15 eine möbl. Mansarde zu verm.
**Wiesstr. 15, Vorderb. 2. St. bei Nickel,
erb. junger laudeter Arbeiter Kost u. Wohnung.**
Wiesstr. 12, 3 L., sch. m. 3. a. ant. d. g. v.
Wiesstr. 18, 2 L., hübsch möbl. 3. bll. zu v.
Wiesstr. 18, 2 L., erb. 1. Arb. billig Log.
Wiesstr. 9, 1. St., 1. l., sch. möbl. Zim. zu dm.
Wiesstr. 11, 1. l., 1. r., Mann d. R. u. R.
Dohlemerstr. 10, 1. St., gut möbl. Zim. zu verm.
**Dohlemerstraße 15, 1. Etage bei Ebner, erb.
r. Arbeiter Logis mit Kost.**
**Dohlemerstr. 24, 1. drei schön möbl. gr. Zim.
u. Mans. m. 1 u. 2 Betten m. u. o. Benf. frei.**
Emserstr. 32a, 3. ang. möbl. 3. f. d. Winter.
Emserstr. 49, 2. ein od. zwei sch. möbl. 3. zu v.
Frankenstr. 7, 2. möbl. Zimmer sofort zu verm.
**Frankenstr. 15, 3 St., 1. St., sch. möbl. Zimmer
an anständigen Herrn zu vermieten.**
Frankenstr. 26, 2 St., erb. j. Mann Kost u. Logis.
Friedrichstr. 14, 1. St., 2. r., erb. 2 j. 2. sch. Log.
Friedrichstr. 21, 1. Etage, möbl. Zim. zu dm.
Geisbergstr. 11 ein reinf. Arb. Schlafst. erb.
Geisbergstr. 26 möbl. Wohn- u. Schlafzimmer
für dauernd zu vermieten.**

Göbenstraße 1, Bart. links, ein schönes
möbliertes Mansardzimmer (Sonnens-
seite) an einen besseren Herrn zu vermieten.
Grabenstr. 24, 3. möbl. Zimmer zu vermieten.
**Selenstr. 1, Ecke Wiesstr., 2 L., schön möbl.
Zimmer m. 2 Betten, mit o. ohne Benf. zu dm.**
Selenstr. 4, 2. schön möbl. Zimmer zu verm.
Sellmundstr. 2, 1. zwei möblierte Zimmer frei.
**Sellmundstr. 13, 2 St., erb. j. M. Kost u. 2.
Schlafzimmer.**
**Sellmundstr. 22, 1. l., möbl. 3. p. sof. an d.
Schlafst. mit 1 od. 2 B. (m. sep. Eing.), a. eing.**
Sellmundstr. 54, 1. St., erb. r. j. M. Schlafst.
Serdstr. 3, 2. St., möbl. 3. m. od. ohne Benf.
Sermannstraße 9 Mansarde mit Bett zu verm.
Sermannstraße 9, 1 St., Mans. mit Bett sof.
**Sirichgraben 6, 2 L., freundl. möbl. Zimmer
mit oder ohne Pension billig zu vermieten.**
Sapfenstr. 12, 3 r., g. möbl. 3. (20 Mk.) a. v.
Karlstr. 2, 2 r., finden 1. Arbeiter Schlafstelle.
Karlstr. 30, 1. r., nehm. Zim. an Dame zu dm.
Langgasse 15a, 2. St., möbl. Zimmer frei.
Lehrstraße 5 möbliertes Zimmer zu vermieten.
Reinigerstraße 44 m. 3. mit oder ohne Pension
per 1. R. oder später zu vermieten.

Marktstr. 11, 2. St., g. möbl. Zimmer frei.
Mauerstraße 17, 2. gr. gut möbl. Zim. zu verm.
Marktstr. 2, sehr sch. Salon
Morikstr. 10, u. Schlafst. preisw.
Morikstr. 32, 1. St., ein möbl. Zimmer zu v.
Morikstraße 54, 1. gr. elegant möbl. 3. zu v.

Morikstr. 16, 2. St. l., eleg. möbl.
Wohn- u. Schlafzim. mit 1-2 Betten d. zu dm.
Müllerstraße 9, 1. St.,
schön möbl. Zimmer m. vord. Benf., ruhige feine
Lage, p. 1. Nov. preisw. zu dm. (Gr. Saubert.
Nerostr. 3, 2. möbl. 3. m. 1-2 B. u. B. zu v.
Nerostr. 3, 2. erb. Arbeiter Kost und Logis.
Nerostr. 14, 1. l., e. möbl. Zimmer zu verm.
Nerostr. 17, 2. gut m. R. m. Schreibt. zu verm.
Nerostr. 23, 2 r., möbl. Mansarde zu verm.
Neugasse 22, 2 L., schön möbl. Zimmer zu verm.
Neugasse 22, 2 L., möbl. Mansarde zu verm.
Nicolastr. 3 möbl. Wohn- u. Schlafzim. a. dm.
Oranienstr. 2, 1. erb. reinf. Arb. Kost u. Log.
Oranienstr. 3, 1. a. m. 2. u. Schlafst. a. eing.
Oranienstr. 13, 2. ein möbl. Zimmer zu verm.
Oranienstr. 36, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu dm.
**Oranienstr. 47, 1. l., möbl. Zimmer an ruh.
Herrn oder Fräulein zu verm.**
Philippstraße 14, 2 L., möbl. Zimmer zu v.
**Philippstraße 33, 1 L., gr. schön möbl.
Zimmer auf 1. November zu vermieten.**
Platterstraße 52 schön möbl. Zimmer an an-
ständigen Herrn od. Dame auf gleich zu verm.

**Rheinstr. 15, 4. St., mit Auf-
zugbenutzung, ist
bei einzelner adeliger Dame ein gr. gut möbl.
Zimmer (Sonnenseite) preiswürdig zu verm.**
**Rheinstr. 52, 1. St., möbl. Zimmer mit und
ohne Pension zu vermieten.**
Richtstr. 25, 2 r., möbl. Zim. mit 2 Betten a. v.
Röderstr. 6, 2 St., einf. m. Zimmer bill. zu v.
Röderstr. 41, 1. St., fr. m. Zim. billig zu dm.
Röderberg 10, 1. St., erb. e. bef. Arb. R. u. B.
Röderberg 29, 2. möbl. Zimmer zu vermieten.
Röderthor 3 möbl. 3. mit od. ohne Benf. a. v.
Saalstraße 10 fein möbl. Zimmer zu vermieten.
Saalstraße 16, 2. möbl. Zimmer sofort zu verm.
Saalstraße 28, 2. möbl. Zimmer zu vermieten.
Schwalb-Str. 7, 1. St., 8. möbl. Zim. zu dm.
Schwalb-Str. 14, 1. St., 3 r., m. 3. 18 Mk. mtl.
Schwalb-Str. 7, 1. St., 1. l., 1. r., 1. b. Arb. Th. a. 3. b.
Schwalbacherstraße 10, 2. möbl. Zimmer.
Schwalbacherstr. 55, 1. St., möbl. Zim. zu verm.
Sedanstr. 11, 1. St., ein möbl. 3. m. 2 Betten.
Steingasse 25, 1 St., möbl. 3. sep. Eing. zu v.
Steingasse 34, 1. St., erb. ein r. Arb. g. Schlafst.
Walramstr. 9, 1. Schlafstelle sofort zu verm.
Walramstr. 12, 1. r., sch. m. gr. 3. sof. o. sp. a. v.
Walramstr. 23 möbl. Zim. mit Man. zu v.
Weserstr. 26, 2. m. 1. mit 1-2 Betten zu v.
Weserstr. 31, 1. St., 1. r., jg. Mann Kost u. Log.
Weserstr. 36, 1. möbl. Zimmer zu vermieten.
Weserstr. 45, 1. l., erb. jg. Mann Kost u. Log.
Weserstr. 26, 1. r., möbl. Mans. sof. zu dm.
**Poststraße 6, 2 rechts, möbl. Mansarde an
anständigen jg. Mann (ohne Kasse) zu verm.**
Poststraße 9 zwei a. möbl. 3-Zimmer in
gesunder fr. Lage billig zu vermieten.
Poststr. 21, 1. l., schön möbl. Zim. zu verm.
Rein möbl. Zim. zu v. M. Vertramstr. 16, 1. St.
Zwei f. Herren oder Geschäftsfraulein erhalten
möbliertes Bart.-Zimmer mit 2 Betten u. Pension
(Sep. E.) sofort. Näh. Frankenstr. 8, Laden.
Für nur solches Geschäftsfraulein ist ein schön
möbliertes Zimmer mit Kasse zu vermieten.
Näheres Hellmündstraße 58, Bart. l.
Gut möbl. Zimmer mit Pension an einen besseren
Herrn sof. zu verm. Näh. Dermannstr. 1, 1. St.
Schön möbl. Zimmer mit 1-2 Betten zu verm.
Näh. Nerostraße 23, 1. St.
Ein möbliertes Zimmer, 2. St., mit
sep. Eingang, mit oder ohne Pension
an einen Herrn sofort zu vermieten. Näheres
Wörthstraße 11, Bart.

Zu vermieten
ein gut möbliertes heizbares Schlaf-
zimmer mit oder ohne Pension, mit
Benutzung meines Wohnzimmers und
Küchens, bei älterer Privatiers. Zu er-
fragen im Tagbl.-Verlag. A6

**Hübsch möbl. Wohn- u. Schlaf-
zimmer mit oder ohne Pension, mit
Benutzung meines Wohnzimmers und
Küchens, bei älterer Privatiers. Zu er-
fragen im Tagbl.-Verlag. A6**

Ein schön möbl. Bart.-Zimmer
in seinem Hause mit oder ohne Pension an eine
Dame zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. Ap
Sch. möbl. Eingang) mit Pension
zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. Bk

Baden-Baden.
**Penf. Offizier oder sonst
vertrauensw. geb. Herr
findet in H. seiner Villa als einziger
Mithewohner bei zwei alleinst. Damen ein
tönl. möbl. geräum. Zimmer, event.
mit 1. Salon, in schöner erhöhter Stadt-
lage hier. Gef. Off. von ernstl. nur
strenge soliden Herren, welche ein an-
sehnliches gemütliches Heim wünschen, an
**Wilh. Wolf, Immo. und
Wohnungs-Nachw., D. Baden.****

**Leere Zimmer, Mansarden,
Kammern.**
Bahnhofstr. 6, 1. St., 1. r., sch. gr. Mans. a. dm.
Wismarstraße 32, 1. heizb. Mans. o. ruh. Verf.
Wiesstr. 12 leere heizbare Mansarde per
1. November zu vermieten. Näh. 2. r.
**Gustav-Adolfstraße 3, 1. ist eine freundliche
Mansardenkammer zu vermieten.**
Rheinstr. 64, 1. gr. leere Mans. sofort zu verm.
Schwalb-Str. 12 leeres 3. zu dm. 1. St. l.
Schwalb-Str. 13 zwei schöne Partier-
zimmer, leer, zu vermieten.
Zwei l. Mans. zu verm. Näh. Dohlemerstr. 24, 1.
Große heizb. Mansarde (Zentralheizung) zu verm.
Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Av

**Remisen, Stallungen, Scheunen,
Keller etc.**
**Weinsteller, Schlichterstr. 12, nebst Comptoir
und Vordrängen, ist per 1. April 1904 zu ver-
mieten. Auch eignen sich Comptoir u. Vordränge
zu Lagerräumen. Näheres bei C. Schäfer,
Kaiser-Friedrich-Ring 72. 2576**
Weinsteller zu vermieten Wilhelmstraße 54. 2397

**Das
Wohnungsnachweis - Bureau
Lion & Cie.,**
Schillerplatz 1 — Telephon 703,
empfiehlt sich den Mietern zur kosten-
freien Beschaffung von
möblierten und unmöblierten
Villen- und Etagenwohnungen
Geschäftsflokalen — möblierten
Zimmern,
sowie zur Vermittlung von
Immobilien-Geschäften und
hypothekarischen Geldanlagen.

Miethegesuche
Zur Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
uns zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

4-5-Zimmer-Wohnung sofort
gesucht. Offerten mit Preis be-
liebe man an den Tagbl.-Verlag unter **N. 567**
zu senden.
Jw. J. R. u. Manf. v. Kinderl. 3. a. 1. Jan.
gef. Off. m. Br. an Hübner, Adolfsstr. 8, 1. St. B.
Eine Wohnung gesucht geg.
Hausarb. für April, auch früher.
Näheres im Taabl.-Verlag. W

Gesucht für kürzere Zeit
sehr gut möbl. Zimmer, zwei Betten, mit separat.
Eingang, freundliche Lage. Gebiete Offerten unter
W. 564 an den Tagbl.-Verlag.

Gesuch.
Ein oder 2 möbl. Zimmer, möglichst frei gelegen,
mit guter Pension, von junger Dame gesucht.
Offerten mit Preisangabe unter **R. 567** an den
Tagbl.-Verlag.

Kaufmann 1. freundl. möbl. Zimmer
mit Kasse, Eing. separat.
Offerten unter **B. 100** hauptpöhl. Lagernd.

Magnetopatin
(nur Frauenpraxis) sucht zur Ausübung ihrer
Praxis baldigst 2-3 möbl. Zimmer in ruhiger
vornehmender Lage, wo gestattet ist. Schild anzu-
bringen. Offerten sub **H. 5780** an F 97
Rudolf Mosse, Köln.

Deer l. ungen. möbl. Zim. f. dauernd. Off.
mit Preis unter **N. 566** an den Tagbl.-Verlag.
Ein jg. Mann sucht Wart.-Zimmer
mit Pension auf sofort. Br. 40-45 Mk. Näh.
bei Frau **Kron, Roonstraße 14.**

Lokal, passend zum Möbelverl.,
am liebsten im Centrum der
Stadt, gesucht. Offerten unter **C. 568** an den
Tagbl.-Verlag.

Größ. Lagerräume nebst Comptoir
in mittlerem Stadttheil per 1. Januar,
eventuell auch früher, zu mieten gesucht.
Offerten unter **D. 568** an den Tagbl.-Verlag.

Vermietungen
Zur Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
uns zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

**Lagerplatz, 175 Ruthen, früherer Wehrich-
lagerplatz an der Dohlemerstr., ist sofort zu ver-
pachten. Näheres bei C. Schäfer, Kaiser-
Friedrich-Ring 72. 2672**

Fremden-Pensionen

Zur Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
uns zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

**Preisw. eleg. möbl. Zim. dauernd zu
verm. Friedrichstraße 8, 1.**

Gräulein, in häuslichen Haus- und Handarbeiten gründlich erfahren, längere Zeit im Ausland gewesen, der engl. u. franz. Sprache mächtig, gute Kenntnisse in häuslichen Kochen eines Hotelbetriebs, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle in Hotel, Pension, Café, Konditorei u. dgl. Offerten unter **N. 567** an den Tagbl.-Verlag.

Bel., Deutsche, gute Zeugn., sucht Stelle b. gr. h. Kindern in's Ausland. Offerten unter **N. 11.** an den Tagbl.-Verlag.

Gebildete Dame mittleren Alters, alleinstehend, im Haushalt und kaufmännischen Arbeiten, engl., franz. und ital. Sprache flüchtig, sucht passenden Dienststelle, am liebsten in e. Pension. Offerten unter **G. 567** an den Tagbl.-Verlag.

Hotel-Zimmermädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle für gleich oder später. Offerten unter **N. 567** an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen zum 1. November. Zu erfragen Langgasse 5, Part.

Durchaus zuverlässiges ev. Fräulein, in selbstständiger Stellung tätig, und mit besten Zeugnissen versehen, sucht per 1. Nov. anderweitige ruhige Stellung. Auswärtige Stelle nicht ausgeschlossen. Beste Anerbieten unter **M. T.,** Viebrich, Kaiserstr. 25, 1. erbeten.

Kindersfrau. Eine Witwe, sehr erfahren im Umgang mit Kindern, und durchaus zuverlässig, mit besten Zeugnissen, sucht Stelle als Kindersfrau. Offert. unt. **C. A. 1192** an D. Frey, Mainz. F 25

Ein j. l. Mädchen, w. lohn kann, i. St. a. Haus- od. Zimmermädch. N. Weidbergstr. 14, B.

Suche zum 1. Nov. Stelle als besseres Haus- od. Serviermädchen. Näh. Oranienstr. 66, B.

Bestes selbstständiges Mädchen sucht St. in h. ruh. bürgerl. Haushalt. Oranienstr. 66, B.

Ein reines, fleißiges Zimmermädchen sucht Stelle in einem Hotel oder Pension. Gute Zeugnisse liegen vor. Nerostr. 10, 1. St. 11.

Bückerin und Waschwäsche suchen Beschäft. Weidbergstr. 17, Part.

N. Frau i. Weidb. u. Burg. Langgasse 24, Stb. 2.

Ein reines, fleißiges Monatsmädchen sucht von 11 Uhr ab Beschäftigung. N. Mauerstr. 3, 1. r. Zu Hause von 4-6 Uhr.

Eine anständige Frau i. Monatsst. Morgens von 8 Uhr ab od. Nachm. 2-4 Oranienstr. 66, B. 11.

Eine j. saubere Frau sucht Monatsstelle oder Laden zu putzen. Näh. Schachtstr. 5, N. 11. D.

Frau sucht für zwei Stunden, von 9-11 Uhr, Monatsstelle. Weidbergstr. 8, Stb. 2 links.

Junge saubere Frau sucht Monatsstelle. 1-2 Std. Vormittags. Weidbergstr. 7.

Eine Monatsfrau sucht Stelle, nimmt auch für Abds. e. Laden zu putzen an. Weidbergstr. 10, D.

Frau i. Mittags Weidb. Schachtstr. 24, D. B.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Chiffre-Anzeigen
für Personal-Gesuche
• Stellen-Gesuche
• An- und Verkäufe
• Finanzierungen sowie
Annoucen jeder Art
besorgt
am besten und billigsten die
älteste Annoucen-Expedition
Haasenstien & Vogler A. G.
Frankfurt a. M.
Zell 43, 1 Fernsprecher 468
Vertreter für Wiesbaden:
Gustav Meyer,
Langgasse 26.

Wer Stellung sucht verl. dr. Postkarte die Deutsche Postanstalt (Hilgen) P. 120

Tüchtiger Requisiteur der Lebens-Versicherungsbranche gegen festen Gehalt an engagiert gesucht. Durch vorhandenes großes Geschäft würde dessen Tätigkeit weitestgehend unterhalten. Offerten unter **N. 566** an den Tagbl.-Verlag.

Zur Unterstützung des General-Agenten wird für Wiesbaden z. ein

tüchtiger Requisiteur für Lebensvers. (hauptsächlich in kathol. Kreisen) mit gut. Zeugn. gesucht. Event. dauernde Vertrauensstellung. Off. unter **V. 567** an den Tagbl.-Verlag.

Von einer Spezialfabrik werden zum direkten Vertrieb von **Gepäck-Reisetaschen** in jeder größeren Stadt geeignete

Vertreter gesucht.

Offerten u. **N. 115** an (Da. 7654) F 97

Agent gei. Rudolf Wölke, Dresden.

allertor u. Berl. u. ren. **Gigarr.** Vergüt. ev. M. 250 mon. u. mehr.

G. Jürgensen & Co., Hamburg. F 40

Nam Vertrieb eines konkurrenzlosen Volks-Lexikons einige Herren (redegewandt) gesucht. Großer Verdienst. Offerten unter **V. 567** an den Tagbl.-Verlag.

Ein solider tüchtiger Verkäufer mit Gehalt und Provision gesucht. Derselbe hat das Interesse in dem ihm übertragenen Bezirk zu befördern. Keine Caution erforderlich.

Deutsche Nähmaschinen-Gesellschaft Wiesbaden, Offenburgerstr. 16.

Junger Steinbrücker gesucht. Weidb. Bürg. Weidbergstr. 80.

Verheirateter Herr, welcher durchaus tüchtiger Verkäufer sein muss u. die Colonial-, Material- u. Farbenbranche genau kennt, im Verkehr mit seinem Publikum tüchtig ist, sofort gesucht. Off. unter **L. 567** an den Tagbl.-Verlag.

Retoucheur, für Negativ und Positiv, die mittlere Größe, ver sofort gesucht. **N. Jacob, Königl. Hofphotograph,** Weidbergstr. 52.

Schlosser, im Anst. d. gel. Weidbergstr. 16, B. 11. Schlosser, tüchtiger, selbstständiger Mann, am Feuer, sowie an der Drehbank gleich gut bew. gegen guten Lohn gesucht. Nerostr. 22.

Installateur u. Schlosser, nur selbstständige Arbeiter, gesucht.

Nic. Kösch, Hoflieferant. Ein junger Schreiner sofort gesucht. Schachtstr. 54.

Zwei tüchtige Maschinenarbeiter für dauernd gesucht.

Dampfschneiderei G. Biemer. Maschinengehilfe gesucht. Karlstr. 16.

Länder gesucht. Näheres im Neubau Dambachthal bei Hofstr. und Deul.

Ofenheker sofort auf dauernd gesucht. Ofenheker **Chnes, Bismarckstr.**

Lapsergehilfen gesucht. **N. Weidb. Weidbergstr. 30.**

Schuhm. a. W. gel. Hermannstr. 28, D. B. 11. Ein junger angebender Schuhmacher für dauernd auf Woch. gel. **M. Kaufmann, Eigelasse 1.**

Wochenlohnarbeiter gesucht. Weidbergstr. 26.

Ein Tischschneider ins Haus gel. Weidbergstr. 17, 1.

Ein Lehrling für Spengler- und Installationsgeschäft gegen Vergütung sofort gesucht. Johannisstr. 8.

Lehrling sucht Carl Koch, Installateur, Weidbergstr. 15.

Zur Bedienung eines an den Füßen gelähmten Herrn ein besserer unverheirateter

Diener mit la. Zeugnissen aus Herrschaftshäusern gesucht. Derselbe muß sehr sauber, ehrlich und intelligent sein. Der Herr, welcher den Diener sucht, besitzt Pferde, mit denen der Bediente jedoch nichts zu thun hat. Mitteilungen mit Zeugnisschriften, Gehalts-Ansprüchen und Photographie unter **N. 566** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht ein junger Hausburche für seine Pension. Näheres im Tagbl.-Verlag.

Ordnent. Hausburche sofort gel. Weidbergstr. 6, B.

Junger Hausburche (anher Kost und Woch.) gesucht. Weidbergstr. 18.

Ja. Hausburche gel. Karlstr. 14, Laden.

Jungen ehelichen Hausburchen sucht „Drogerie Sanitas“, Mauritiusstr. 3.

Bausung gesucht (14-16 J.) Weidbergstr. 31, D. 1.

Junger selbstständiger Hausburche sofort gesucht. Anerbote sub **N. 566** an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Burche für Garten- und Hausarbeit u. Bedienung eines kleinen Pferdebesitzers im Rheingau gesucht. Num. unter Chiffre **N. 563** an den Tagbl.-Verlag.

Tücht. Aufseher wird gesucht. Weidbergstr. 51.

Tüchtiger Fuhrmann sofort gesucht. Nerostr. 44.

Ein tücht. Fuhrmann gesucht. Weidbergstr. 1.

Prächtige Arbeiter gesucht. G. Schöller, Offengroßhandlung, Wiesbaden.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Mann, zwei Semester einer Baugewerkschule absolviert, sucht bei bescheidenen Ansprüchen Stellung auf Bureau und Praxis, am liebsten auswärtig. Gute Zeugnisse liegen zu Diensten. Offerten unter **J. 566** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mann mittl. A. solid und zuverlässig, such. b. reiner Arb. dauernde Beschäftigung. Näh. Oranienstr. 37, Stb. 1.

Gesetzlichmann, 29 Jahre, verheiratet, sucht Vertrauensposten. 2000 Mark Caution können gestellt werden. Offerten unter **E. 566** an den Tagbl.-Verlag.

Herrschafskutscher, verb. mit va. Zeugnissen und langjähriger Dienstzeit, sucht seine Stelle zu verändern. Gef. Off. unter **N. 1133** an Haasenstien & Vogler **M. G.,** Würzburg, erbeten. F 40

Bademeister und Massieur, ärztlich geprüft, 25 Jahre alt, gelehrter Schreiner, mit prima Zeugnissen u. Empfehlungen, sucht per sofort Stellung. Offerten unter **V. 569** an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann, 20 Jahre, aus guter Fam., sucht sofort Beschäftigung in Wasser-, Bier- oder Baugeschäft. Weidbergstr. 1, 2 St.

Ein junger Mann, welcher englische Stoffe verfertigt, reiten und fahren kann, sucht in einem Herrschaftshaus als zweiter Kutscher Stellung. Beste Empfehlungen. Gef. Offerten erbitten unter **T. 564** an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann sucht i. Beschäft. tagsüber, gleichviel welcher Art. Näh. Weidbergstr. 19, B. 1.

Musikante, J. J. München, mit besten Empfehlungen, deutsch, franz., engl. u. etwas ital. sprechend, sucht Stelle als Diener, Kutscher, Portier u. dergl. Näheres zu erfragen. Weidbergstr. 4 bei W. Secker.

Tages-Vereinbarungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Ab 8 1/2 Uhr: Ball.

Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Die Mitschuldigen. Der Abenteurer u. die Sängerin.

Reichens-Theater. Abends 7 Uhr: Der Hüttenbesitzer.

Walhalla (Restaurant). Abends 8 Uhr: Concert.

Reichshallen-Theater. Abds. 8 Uhr: Vorstellung.

Seilsamer. Abds. 8 1/2 Uhr: Öffentl. Versammlung.

Vereins-Nachrichten

Turn-Gesellschaft. 2 1/2-5 Uhr: Turnen der Mädchen-Abteilung. 5-6 Uhr: Turnen der Knaben-Abteilung.

Männer-Turnverein. 8 Uhr: Fechten. 9 Uhr: Bühnenaufgabe und geistliche Unterhaltung.

Wiesbadener Militär-Verein. S. T. Abends 8 Uhr: Concert und Ball.

Wiesbadener Zweigverein des deutschen Vereins gegen Mißbrauch geistlicher Getränke. Abends 8 Uhr: Vortrag.

Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Stiftungsfest. Versammlung.

Badener Verein Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.

Krieger- und Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gelangprobe.

Verband christl. Schneider und Schneiderinnen. Abends 9 Uhr: Öffentliche Versammlung.

Männer-Gesangverein Union. 9 Uhr: Probe. Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein.

Abends 9 Uhr: Gebetsstunde.

Christlicher Verein junger Männer. Abends 9 Uhr: Gebetsstunde.

Gesellschaft Jodels. Abends 9 Uhr: Probe.

Gärtner-Verein Hedera. 9 Uhr: Versammlung.

Verein der Bärnkämpfer, Wiesbaden. 9 Uhr: Vereinsabend.

Bürger-Schützen-Corps. Vereinsabend.

Club Borussia. Vereinsabend und Probe.

Verkeinerungen

Einreichung von Angeboten auf die Lieferung der eisernen Träger und Unterlagsplatten zum Neubau der Kugelhelfenanstalt Wiesbaden, an das Bau-Bureau des Herrn Schellenberg, Weidbergstr. 15, Zimmer No. 1. (S. Tagbl. 467, S. 9.)

Verpachtung von Centralstudienfonds-Grundstücken in der Gemarkung Döbeln, im Rothbaue daf., Nachmittags 3 Uhr. (S. Tagbl. 433 S. 7.)

Verkehrs-Nachrichten

Theater-Eintrittspreise. Königl. Theater.

Ein Platz kostet:	Erhöhte Preise	Gewöhnl. Preise
Fremdenloge I. Rang	14	10
Mittelloge I. Rang	13	9
Seitenloge I. Rang	10	7
I. Ranggalerie	9	6
Orchesterloge	9	6
Parquet	7	5
Barriere	4	3
II. Rang 1. Reihe	6	4
II. Rang 2. Reihe u. 3., 4. und 5. Reihe Mitte	4	3
II. Rang 3. bis 5. Reihe Seite	3	2
III. Rang 1. u. 2. Reihe	3	2
III. Rang 3. Reihe Seite u. 3. u. 4. Reihe	2	1
Amphitheater	1	40

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

15. Oktober.	7 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abds.	Mittel.
Barometer *)	748.5	748.8	748.2	747.8
Thermometer C.	8.7	14.8	18.7	12.7
Tauwasser (mm)	8.1	10.5	10.8	9.6
Rel. Feuchtigkeit (%)	96	84	89	90
Windrichtung	SW. 2	S. 3	SW. 4	—
Niederschlag (mm)	—	—	1.8	—
Höchste Temperatur 15.6.	Niedr. Temper. 8.8.	*) Dr. Parometerangaben sind auf 0° C. Normaldrucke reduziert.		

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Ritzgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

18. Oktober: theils heiter, theils wolfig, milde, starke Winde, Sturmwarnung.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).

(Durchgang der Sonne durch Süden nach mittlereuropäischer Zeit.)

Oktober.	im Süd.	im Nord.	im Süd.	im Nord.
18.	12	12	6	58
19.	5	5	1	4
20.	4	4	0	3
21.	3	3	0	2

Theater-Concerte

Walhalla-Theater. Samstag, den 17. Oktober:

Wegen Ballfestlichkeit des Wiesbadener Militär-Vereins

keine Vorstellung.

Sonntag, den 18. Oktober:

2 Grosse Vorstellungen.

Auftritt des vollständig neugestalteten Künstler-Ensembles.

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 17. Oktober.

221. Vorstellung. 4. Vorstellung im Abonnement C.

Die Mitschuldigen. Ein Lustspiel in 3 Akten und drei Aufzügen von W. von Goethe.

Regie: Herr Köhler.

Personen: Herr Andriano. Herr Willa. Herr Wallentin. Herr Schwab. Herr Spitz. Der Schauspieler ist im Weidbergbaue.

Hierauf: Zum ersten Male:

Der Abenteurer u. die Sängerin. Dramatisches Gedicht in 1 Aufzug von Hugo von Hofmannsthal.

Regie: Herr Köhler.

Personen: Ein Abenteurer, unter dem Namen Baron Weidenstamm. Herr Tauber. Der Patriarch Lorenzo Deuter. Herr Wolfer. Vittoria, seine Frau. Herr Willa. Die Bediente, Sängerin. Herr Doppelbayer. Plätsch, ihr Bruder. Herr Andriano. Marika Corticelli, Sängerin. Herr Matoska. Ihre Mutter. Herr Willa. Salomo, ein junger Musiker. Herr Wilhelm. Der Abenteurer. Herr Köhler. Der Sohn des Patriarchen Soffi. Herr Schwab. Le Duc, Kammerdiener des Barons. Herr Wallentin. Ein Juwelier. Herr Köhler. Ein Fremder, älterer Mann. Herr Köhler. Gäste. Ort der Handlung: In Venedig. Um die Mitte des 18. Jahrhunderts.

Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector Schmid. Kostüml. Einrichtung: Herr Oberinspector Kapp.

Nach dem 1. Stück findet eine Pause von 12 Minuten statt.

Aufang 7 Uhr. — Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Gewöhnliche Preise.

Sonntag, den 18. Oktober: 1. Symphonie-Concert.

Reichens-Theater.

Direct'or: Dr. phil. H. Rauh.

Samstag, 17. Oktober. Aufgehobenes Abonnement.

8. Gastspiel Agnes Sorma.

Der Hüttenbesitzer. (Le Maître de Forges.) Schauspiel in 5 Aufzügen von Georges Ohnet.

Deutsch von H. Seeliger.

Regie: Aldwin Unger.

Personen: Marquise von Beaulieu. Sofie Schenk. Octave, deren Kinder. Rudolf Barlat. Claire. Baron von Briffont. Hans Wilhelm. Baronin von Briffont. Nichte der Marquise. Elise Noorman. Philippe Derblay. Reinhold Dager. Enganne, dessen Schwester. Elise Tenigert. Herzog von Bligny, Neffe der Marquise. Paul Otto. Reulmet. Theo Durr. Albenois, dessen Tochter. Claire Albrecht. Bachelin, Notar. Georga Ruder. von Pontac. Arthur Rhode. Der Präfect. Arthur Roberts. Robert. Aldwin Unger. Dr. Servon. Friedrich Koppmann. Jean, im Dienste der Marquise. Hermann Rauh. Brigitte. Maria Rite. Erster Arbeiter. Im Hause Willi Dittmann. Zweiter Arbeiter. Derblay. Otto Engel. Ein Diener. Robert Schulze.

* * * Claire: Agnes Sorma, als Gast.

Nach dem 2. Akt finden größere Pausen statt.

Aufang 7 Uhr. — Ende 9 1/2 Uhr.

Sonntag, 18. Oktober, Nachm. 1 1/2 Uhr: Nacht- und Abends 7 Uhr. 43. Abonnement-Vorstellung. Der Docteur.

Reichshallen-Theater. Stiftstraße 16. Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Kaiser-Panorama, Rheinstraße 37.

Diese Woche: Serie I: Jerusalem mit Umgebung. — Serie II: London.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. — Opernhaus. Samstag: Haniel u. Gretel. Hierauf: Cavalleria rusticana. — Sonntag, Nachm. 8 1/2 Uhr: Die Fledermaus. Abends 7 Uhr: Kienzie, der Letzte der Tribunen. — Schauspielhaus. Samstag: Dorf und Stadt. — Sonntag, Nachm. 8 1/2 Uhr: Der Hochzeitskuch. Abends 7 Uhr: Othello.

Mainzer Stadttheater. Samstag: Der Vetter aus Simsbach. — Sonntag, Nachmittags 3 Uhr: Die Großstadt. Abends 7 Uhr: Tausendkaiser.

Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, den 17. Oktober, Abends 8 1/2 Uhr:

Ball im grossen Saale.

Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker, Anzug Gesellschaftstollette. (Horren Prack oder dunkler Rock).

Eintritt gegen Jahres-Fremden- und Saisonkarten, sowie Abonnementkarten für Hiesige für Nichtinhaber solcher Karten 3 Mk.

Städtische Kur-Verwaltung.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 486. Abend-Ausgabe.

Samstag, den 17. Oktober.

51. Jahrgang. 1903.

Bekanntmachung.

Die Gemeindebadgasse wird zwecks Reparatur einer Gasleitung auf die Dauer der Arbeit für den Fußverkehr polizeilich gesperrt.
Wiesbaden, den 14. Oktober 1903.
Der Polizei-Präsident: v. Schenk.

Bekanntmachung.

Montag, den 19. Oktober cr., und eventuell die folgenden Tage, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Leihhause, Neugasse 6a (Eingang Schulasse), die dem städtischen Leihhause bis zum 15. September 1903 einschließlich verfallenen Pfänder, bestehend in Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Kleidungsstücken, Leinen, Betten etc. versteigert.
F 294
Wiesbaden, 17. Oktober 1903.
Die Leihhaus-Deputation.

Verdingung.

Die Ausführung bzw. Lieferung von 8 Stück schmiedeeisernen Oberlichtfenstern 2000 I. sowie die Ausführung der Bleiverglasung in diesen Fenstern 2000 II für die eiserne Verbindungshalle am Kochbrunnen zu Wiesbaden sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden. Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Muster können während der Vormittagsstunden im Bureau für Gebäudeunterhaltung, Friedrichstraße 15, Zimmer Nr. 22, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Baarzahlung oder briefgeldfreie Einreichung von 50 Pf. pro 2000 bezogen werden.

Veranschlagt und mit der Aufschrift „G. U. 16 2000“ versehenen Angebote sind spätestens bis Montag, den 26. Oktober 1903, Vormittags 11 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt unter Einhaltung der obigen 2000-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erschienenen Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Ausschlagfrist: 30 Tage.
Wiesbaden, den 15. Oktober 1903.
Stadtbaumeister,
Bureau für Gebäudeunterhaltung.

Bekanntmachung.

Wegen Instandsetzung bleibt die städt. öffentliche Waage in der Bleichstraße von Montag, den 19. Oktober, ab bis zur Fertigstellung geschlossen.
Stadt. Revisionsamt.

Requiem von H. Berlioz.

Probe für die Herren

am Freitag, den 23., Abends 9 Uhr, Friedrichstr. 27, Hof links.
Franz Mannstaedt. F 483

Riessner Ofen



Anerkannt erste Marke!
Durch epochemachende Patente technisch wie hygienisch ideales Heizungs-System.
Original-Sicherheits-Regulator.
Regulierbar von Grad zu Grad.
Gasausschüßungen, Explosionen ausgeschlossen!
Die Riessner-Ofen machen sich schon nach kurzer Zeit bezahlt.
Großartige Auswahl in allen Preislagen.
Man achte genau auf den Namen „Riessner“ und lasse sich zum Ankauf minderwertiger Nachahmungen nicht überreden.

Niederlagen: M. Frorath, Kirchgasse 10.
Louis Zintgraf, Neugasse 13.

Sedanplatz 7. Süd-Consum! Schiersteinerstr. 22.
Magnum bonum-Kartoffeln 8 Pfd. 22 Pf., Ia Sauerkraut 1 Pfd. 7 Pf., Rollmöpse 1 Stück 7 Pf., 10 Stück 60 Pf., Vollhähne 1 Stück 4 Pf., Ia Salatöl 1 Schoppen 35 Pf. bei
Chr. Knapp. Telefon 3129.

Schmalz-Fässer.

Wir kaufen gut erhaltene amerik. Schmalzfässer mit
Deckel à Wt. 3.50 per Stück.

Gebrüder Kahn, Dampf-Falgschmelze,
Schlachthausstraße 23.

Christlicher Arbeiter-Verein.

Wiesbaden.

Der Vortrag mit Lichtbildern am Sonntag, 18. Okt., muß wegen plötzlicher Behinderung des Vortragenden verschoben werden. Die gelassenen Karten behalten ihre Gültigkeit.
F 401

Männer-Turnverein.

Samstag, den

24. Oktober d. J.,
Abends 8 1/2 Uhr,
in der Turnhalle,
Plattstr. 16:

Großer Ball,

wozu wir unsere werthen Mitglieder nebst Familienangehörigen freywillig einladen.

Eingeladene Gäste belieben man bei unserem 1. Vorsitzenden, Herrn Stadtverordneten Fritz Kaltwasser, Rorichstraße 3, rechtzeitig anmelden zu wollen.

Balkleidung: Turnanzug od. dunkler Anzug.

Der Vorstand.
NB. Nachfeier: Sonntag, den 25. d. M., Familien-Ausflug nach Diebrich, Restaurant „Zum Schützenhof“ (Riegler Apel).
F 447

Feinste Marke

ächt holl. Cacao-Pulver,

lose gewogen und in Packeten,
das Pfund Mk. 2.80,
empfiehlt

A. H. Linnenkohl,

15 Ellenbogengasse 15. 2702

Hotel Einhorn.

Heute von 6 Uhr ab:

Ged. Ochsenchwanz m. Teltower Rübchen.
Geschmorte Rinderbrust m. Senfkartoffeln.

Sonntag zum Frühstück:

Ochsenchwanz-Suppe, Ung. Gulyas
mit Spätzle etc. etc.

Gepöckte feinste Tafel- und Kochäpfel
zu haben Kapellenstraße 68.

Fremden-Verzeichnis vom 17. Oktober 1903.

- Bayrischer Hof. Normann, Kfm. m. Fr., Frankfurt.
Belle vue. Löhning, Fr., Hannover.
Schwarzer Bock. Seydel, Kfm., Warschau. — Wiersdorff, Fr. Rent., Groningen. — Cordes, Fr. Rent., Heidelberg. — Holzwarth, Kfm., Würzburg. — Droeger, Architekt, Düsseldorf. — Brand, Bankdirektor m. Fr., Mainz. — Dudeck, Kfm., Insteburg. — Schulte, Rent., Godesberg.
Braubach. Raab, Fr. m. T., Nürnberg.
Deutsches Haus. Krack, Kfm. m. Fr., Elberfeld. — Möller, Kfm. m. Fr., Kastel. — Leinberger, Stromberg. — Bremsler, Kfm., Frankfurt. — Kaiser, Kfm., Frankfurt. — Beno, Köln. — Sussan, Fr., Duisburg. — Acker, Kfm., Mainz.
Dietrichshaus. Hütwohl, Fr., Steg. — v. Kopskin, Petersburg. — v. Waldow, Fr., geb. v. Köller, Merenthin. — Güttler, Kommerzienrat m. Fr., Reichenstein.
Einhorn. Plömer, Kfm., Witten. — Wilt, Cand. chem., Basel. — Addor, Kfm., Zürich. — Dahlheim, Kfm., Frankfurt.
Eisenbahn-Hotel. Effelberger, Mainz. — Herz, Kfm., Köln. — Pfeiffer, Heidelberg. — Voigtländer, Ref., Leipzig. — Weyer, Assessor, Köln. — Jones, Düsseldorf. — Schemelli, Kfm., Erfurt.
Englischer Hof. von Braune, Gutsbes., Grözing. — Lubarski-Debalta, Stud., Paris. — Blumenthal, Rechtsanwalt m. Fr., Köln. — Arnthal, Fr., Kassel.
Erbsprinz. Croplin, Kfm., Koblenz. — Neumann, Fr., Rudesheim.
Hotel Fuhr. Bnau, Fabrikant, Berlin. — Burthelmäss, Kfm., Koburg. — Broesel, Amtsgerichtsrat, Delitzsch.
Grüner Wald. Wagner, Berlin. — Altenburg, Kfm., Berlin. — Sussmann, Kfm., Berlin. — Kander, Kfm., Berlin. — Straßburger, Kfm., Köln. — Rosenthal, Kfm., Berlin. — Grünberg, Kfm., Berlin. — Schulenburg, m. Fam., New York. — Nordmeyer, Kfm., Berlin. — Winzen, Kfm., Solingen. — Freudenthal, Kfm., Köln. — Gundelfingen, Kfm., Stuttgart. — Kallenberg, Prof., Freiburg. — Schroeder, Fabrikant, Oberlahnstein. — Lammers, Kfm., Krefeld. — Mergler, Apotheker, Hachenburg. — Göbel, m. Fr., Ems. — Wolter, Kfm., Wiesbaden. — Buchner, Kfm., Kitzingen. — Beck, Kfm., Wien. — Ade, Kfm., Mannheim. — Döbele, Kfm., Gemünd. — Oker, Leut., Hanau. — Lemmer, Kfm., Saarlouis.
Hahn. Herzog, Fr., Köln.
Happel. Regensburger, Kfm., Eisenach. — Heller, Kfm., Bamern. — Weisser, Ingen. m. Fr., Leipzig. — Großmann, Kfm., Karlsruhe.
Hotel Hohenzollern. Runge, Kfm., Willenburg. — Polak, Kfm., Rotterdam. — Bles, Fr., Manchester. — Bles, Manchester.
Kaiserhof. Nevin, Rev., Dr., Rom. — Stuart, Fr., Schottland. — Stuart, Fr., Schottland. — Bunc, Fr., Schottland.
Kölnischer Hof. Hahn, Kfm. m. Fr., Köln.
Kraus. Kaufmann, Direkt. m. Fr., Werneck.
Goldenes Kreuz. Kessel, Fr. Gutsbes., Schwabsburg.
Krona. Fischer, Architekt, Gustavsburg. — Fischer, Ingen., Gustavsburg.
Mehler. v. Buttlar-Brandenburg, Oberleut., Kassel. — Fehling, Oberleut., Verden. — de Beuregard, Stabsarzt, Mörchingen. — Pieper, Oberleut., Rastenburg. — Hülsen, Leut., Halberstadt.
Metropole u. Monopol. Hollmann, Andernach. — Schroeder, Landesrat, Dr. m. Fr., Kassel. — Probst, Fabr. m. Fr., Köln. — v. Groch, Major, Hagenau. — Fleck, Rechtsanw., Köln. — Frhr. v. Leonrod, Bayr. Staatsmin., München. — Reimann, Kfm., Mannheim. — Meyer, Kfm., Berlin.
Minerva. Bartels, Fr., Blankenburg.
Hotel Nassau. Cohen, Kfm., Berlin. — Schweinert, Rent., Russland. — Freudenthal, Fr., Berlin. — Melchior, Rent. m. F. u. Bed., Kopenhagen. — Pyhr, Rent. m. Bed., Freiburg. — Campbell Mac Kellar, Rent., Schottland. — Drucker, Kfm. m. Fr., Berlin. — Möller, Kfm., Berlin.
Kuranstalt Nerotal. Frhr. v. Roß, Landrat m. Fr., Berlin.
Nonnenhof. Wiegand, Ingen. m. S., Siegen. — Möller, Kfm., Offenbach. — Wessel, Fr., Frankfurt. — Krüger, Kfm., Delmenhorst. — Gaab, Kfm., Mannheim. — Oskinski, Steuerinspekt., Inowrazlaw. — Kahn, Kfm., Metz. — Schmitz, Kfm., Köln. — Bender, Kfm., Trier. — Meier, Kfm., Krefeld. — Döberg, Kfm., Köln. — Fisch, Mainz.
Hotel du Parc u. Bristol. Liebau, Fr. Rent., Dr. m. F. u. Bed., Dresden. — Kraft, Rent. m. Fr. u. Jungfer, Hamburg. — Behrens, Rent., Hamburg.
Pariser Hof. Ebert, Fr. Rent., Homburg.
Pfläzler Hof. Seip, Stud., Leisp. — Weiß, Grünberg.
Dr. Pfäfers Kurhaus. Janowitz, Fr., Wien.
Zur neuen Post. Venkord, Kfm., Düsseldorf. — Hanke, Düsseldorf. — Ipel, Nittel.
Promenade-Hotel. Hardenberg, m. Fr., Freiburg.
Quellenhof. Zimmermann, Kfm., Mannheim.
Quisisana. Giffhorn, Hauptm. m. Fr., Köln.
Reichspost. Schweitzer, Kfm., König. — Rohr, Kfm., Düsseldorf. — Kemper, Kfm., Stuttgart. — Reiß, Kfm., Mannheim. — Lempert, Lehrer, Tarnowitz.
Rhein-Hotel. Kalbfleisch, m. Fr., Laudenhausen. — Dörr, Lehrer, Laudenhausen. — Müller, Kfm., München. — Smith, m. F., Australien. — Erb, Regensburg. — Tillmanns, Kfm., Bamern. — Fleischmann, Landshut.
Ritters Hotel u. Pension. Venniker, Fr. m. Bed., London.
Rose. Castle, Fr. m. T., England. — v. Seebach, Fr., geb. von Stammer m. Bed., Altenburg. — v. Seebach, Hofdam, Altenburg. — Adelmann, Buchdruckereibes., Frankfurt. — Erichsen, Kapitän m. Fr., Westerland. — Döhrkop, m. Fr., Westerland. — Lange, Direkt. m. Fr., Dresden.
Weißes Roß. v. Harff, Freifrau m. Bed., Gemünd. — Schwindt, München. — Lehmann, Fr., Berlin. — Lehmann, Berlin. — Bielefeldt, Zoppot. — Barkowski, Landschaftsrat u. Rittergutsbes., Fürstenwalde. — Tiefenthal, Kfm., Köln. — Schubert, Obergerichtsrat m. Fr., Stettin. — vom Stein, Fr. Fabr., Blankenstein. — Knippschild, Bürgermeist., Gevelsberg.
Hotel Royal. Kraay, Kfm., Mannheim.
Sanatorium Dr. Schütz. Witt, Fr., Hamburg. — Vowinkel, Geh. Rat, Düsseldorf. — Fernow, Fr., Berlin. — v. Krüger, Fr. Geheimerat, Eller.
Schützenhof. Barnig-Gould, m. F., England. — Tetsch, Freiburg. — Hintze, Dr. med. m. Fr., Burghohl.
Schweinsberg. Bertold, Fr., Köln. — Draeger, Kfm., Düsseldorf. — Schröder, Fr., Trier.
Tannus-Hotel. Highford-Smith, Kfm., Düsseldorf. — Rumpf, Kfm., Antwerpen. — Frhr. van Meysenberg, Baron, Detmold. — Marek Moszkowski, Rechtsanw., Dr., Lodz. — Frei, Kfm., Zell. — Friedrichs, Fr. Rent., Ahrweiler. — Göhler, Offiz., Münster. — v. Arnim, Offiz., Braunschweig. — Whitton, Hauptm., Haag. — Schulte-Moenting, Kfm., Köln. — Brandes, Kfm., Mannheim. — Jaffran, Direkt. m. Fr., Rheidt. — Robinson, m. Schw., London. — Grebe, Apothekenbes. m. Fr., Schreiberhan. — Müller, Kfm. m. Fr., Berlin. — Massonet, Rent. m. F., Brüssel. — Biemer, Fr. Dr., Berlin. — Meyer, Prof. m. Fr., Berlin.

Kgl. Preuss. Lotterie.

Zur Hauptziehung der 5. Klasse vom 6. bis 27. November sind **Rausloose** zu haben.
Wiencke, Kgl. Lotter-Einsamler,
Raimersstraße 31, Haltestelle der elektr. Bahn.

Männergesang-Verein „Union“.

Sonntag, den 18. Oktober cr., Nachmittags,
bei günstiger Witterung:

Ausflug nach Kloppenheim

(Gasthaus zur Rose, Mitglied Gossmann).
Abmarsch vom Kaiser-Friedrichs-Platz um
2 1/2 Uhr Nachmittags. F 879
Fahrgelegenheit mit der Hess. Ludw.-Bahn
um 3 Uhr 58 und 4 Uhr 55 Min. bis Jockstadt.
Zu diesem beliebten Ausfluge ladet die werthen
Mitglieder, Freunde und Gönner freundlichst ein
Der Vorstand.

Hotel und Restaurant Bayrischer Hof

Delaspeestrasse 4.

Heute Abend:

Has im Topf.

Morgen Sonntag Abend von 6 Uhr ab

Soupers à 1 Mk.:

Has im Topf.

Kalbsteak mit gemischtem Salat.

Käse und Butter.

Empfehle ausserdem reichhaltige
Abendkarte.

Hier aus der Bayrischen Action-
Brauerei Aschaffenburg.

Bes.: M. Henz.

Kirchweih Egenrot.

Sonntag, den 18. d. M., findet unsere
jährliche Kirchweih statt. Für gute Musik
und Bewirtung hat unser Gastwirt **Meil** bestens
Sorge getragen.

Feinsten deutschen Trauben-Cognac

In ganzen Flaschen zu Mk. 1.80 und Mk. 2.—
empfiehlt 2708

A. H. Linnenkohl,

15 Ellenbogengasse 15.

Heute Abend:

Dhienichwanz-Suppe, Spanjan.

Sonntag Abend, den 18. Okt.:

Junge Gähne, Rehragout und sonst noch
Leckeres zum Würstchen.

Eröffnung des Wintergartens und Kaspalastes.
Weinstube Jean Michelbach,
„Narmerfelsen“.

Holland. Austern

per Duzend Mk. 2.20

empfiehlt

Aug. Korthauer,
Krostrasse 26, Wilhelmstrasse 10a.
Telefon 705.

Täglich 2 Mal frische
Stuttgarter Knischschnitten,
Amerikaner Zwieback,
sowie alle Sorten Thee und Tafel-Geback
empfiehlt **Bäcker Friedrich Gaiser,**
10 Paulbrunnengasse 10.

Buchthühner.

20 St. beste Winter-Gierläger, circa
6 Monate alt, schöne Rasse, Farbe
nach Wunsch, franco jed. Bahnst., gart.
sch. Ankunft, Mk. 24.—, Vorkauf m. 6-7 St.
Mk. 7.75. B. Witten, Herborn, Kr. Bredlau 16. F 1

Zum Kochen, Baden, Braten, sowie für
direkten Genuß auf Brot ist Langsake feinste

Centrifugen-

Süßrahm-Margarine,

Marke Sennerei,

der beste Erfolg für Naturbutter, per Pfd. 75 Pf.,
zu haben im

Ersten Frankfurter Consumhaus,
Krostr. 10, Weiskirchstr. 30.

Patente etc. erwirkt

Ernst Franke, Civ.-Ing. Wiesbaden

Zur Versorgung des Winterbedarfes

empfehle ich:

Prima Hausbrandkohlen aller Sorten, vorzüglicher Qualitäten,
von allerersten Ruhr-Zechen;

Prima Ruhr-Brech-Koks und Brech-Sieb-Koks
verschiedener Körnungen, aus bestbekannten Kokereien, für Zentral-
Feuerungen; ferner

Prima Braun- und Steinkohlen-Brikets,
anerkannt gute Spezialmarken, sowie

Beste belgische Anker-Anthracit-Würfel
der Zechen **Bonne Espérance, Herstal**, gesetzlich geschützt,
sehr beliebtes Produkt, im All-lagerverkauf,
zu niedrigsten gestellten Preisen.

Mit ausführlichen Preislisten stehe ich gerne zu Diensten.

Th. Schweissguth,

Kohlen-, Koks- und Brennholz-Handlung,

Nerostrasse 17. Telefon 274.

Mörtelträger-Ständer,

-Eimer u. Hacken vorrätig
bei 2225

A. Baer & Co., Wellritzstr. 24.

Die aus meinem Ausverkauf übrig ge-

bliebenen

Porzellan- und Glaswaaren

verkauft unter dem Selbstkostenpreis in der
Colonialwaaren-Handlung

15 Hermannstraße 15.

Adam Rührig.

Prima Theespitzen

aus reinem Sonchong der neuesten Ernte,
per Pfund Mk. 1.80 und Mk. 2.—
empfiehlt 2701

A. H. Linnenkohl,

15 Ellenbogengasse 15.

Germania-Badpulver

gibt das wohlriechendste, desöftmischste Gebäck
bei leichtester Anwendung, die ein Willmann völlig
ausreicht. Bäder für ca. 1 Pfd. Mehl 10 Pf.,
6 Packete 50 Pf. Erprobte Rezepte gratis!
An haben bei

Apotheker C. Portschl, Rheinstraße 55.

Prima Bierdefleisch,

nur prima Qualität, empfiehlt
Neue Pferde-Regerei und Speisehaus,
Kleine Schwalbacherstraße 8.

Warmes Essen zu jeder Tageszeit.
Sauerbraten mit Kartoffeln 25 Pf.
Hackbraten " " 30
Rumsteak " " 40

Heute Abend frische Leberwurst v. Pfd. 30 Pf.

Dr. med. Gerheim

von der Reise zurück.

Die feinsten genähten

Damenstiefel-Hohlen u. Fleck M. 2.00,

Herrenstiefel-Hohlen u. Fleck M. 2.50,

incl. kleiner Reparaturen.

Prima Lederer. — 8-10 Gehäusen.
Bei Bestellung Abholen u. Bringen in 2-3 Std.

Firma Pius Schneider,

Hochstraße 21, Ecke Michaelsberg.

Projektierung, Ausführung,
Instandhaltung
von

Garten-Anlagen.

Karl Reinhard,

Wellstrasse 1, I.

Naturen von Möbeln,
Renovieren von Kunst-

gegenständen und Altertümern sch. u. b.
H. Rothenberger, Zahnstraße 22.
Einmaliges Spezialgeschäft am Wege.

Robes. Tüchtige Näherin empfiehlt sich in
und außer dem Hause. Rheinstr. 59, 8. Et.

Villa Heinrichsberg 4,

enth. 14 Zimmer mit Bad, Wägen, Central-
heizung u. s. w. **Leibner Institut Wolff,** per ersten
April 1904 zu verkaufen. Das Anwesen hat
freie Lage mit schönem Garten und bequemer
Anfahrt von der Kapellenstraße. Näheres
Elisabethstraße 27, Part.

Auf Credit!!

Liefere an reell denkende Leute silberne und
goldene Herren- und Damen-Uhren,
Juwelen, Gold- und Silber-

waaren, Taschenuhren u. Regulatoren
in allen Preislagen vom einfachen bis zum
feinsten Genre. Preiswerte und streng
reelle Bedienung. Bequeme Teilzahlungen,
strengste Discretion zugesichert. Reflectanten
mögen sich schriftlich unter S. 564 an den
Tagbl.-Verlag wenden.

In einem feinen

Privat-Tanz-Kursus

zwischen 6 und 8 Uhr Abends können
noch Theilnehmer eintreten.

Hochachtungsvoll

Fritz Heidecker,

Mauritiusstrasse 10.

Haus

mit 3-Zimmer-Wohnungen ohne
Unterhändler zu kaufen gesucht.
Offerten mit genauen Angaben u. J. N. No. 53
hauptpostlagernd.

Einige Baupläne

im Distrikt „Dreitweiden“ sind zu ver-
kaufen. Offerten unter M. L. 48
hauptpostlagernd hier richten.

M. gangb. Geschäft,

Butter, Eier, Käse (ev. mit Kohlenöl), auch
für jedes andere Geschäft geeignet, bei M. 3-5000
Anzahlung zu verkaufen. Näheres durch

C. Wagner, Dattlingstr. 5.

Colonialwaaren- u. Kurzwaren, sofort
zu verkaufen. Erforderlich ca. 300 Mk., event.
auch auf Teilzahlung. Offerten unter O. 567
an den Tagbl.-Verlag.

Nachweislich rentabl. best. Colonialwaaren-
u. Delikatessen-Geschäft zu kaufen gesucht event.
mit Haus. Off. u. W. 569 a. d. Tagbl.-Verlag.

Antiquitäten, besonders alte Porzellan-
figuren, werden zu hohen Preisen angekauft. Off.
unter W. 568 an den Tagbl.-Verlag.

Gebr. Kollschupfand zu kaufen gesucht.
Offerten mit Größen- und Preisangabe unter
R. 568 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Klein. gebr. Karosser. gen. Bismardring 11, 2.

Lagerplatz, 175 Ruten, früherer Viehricht-
lagerplatz an der Dogheimstr., ist sofort zu ver-
pachten. Näheres bei C. Schäfer, Kaiser-
Friedrich-Ring 72. 2672

Weinsteller, Schlachterstr. 12, nebst Comptoir
und Wädräumen, ist per 1. April 1904 zu ver-
mieten. Auch eignen sich Comptoir u. Wädräume
zu Lagerräumen. Näheres bei C. Schäfer,
Kaiser-Friedrich-Ring 72. 2678

Schützenhofstr. 14, nächst d. Langgasse,
eleg. möbl. Part. 3 Zimmer bill. in f. Hause
zu vermieten.

Heutigerstr. 48, 3 i., möbl. Zimmer an vn.
Krostr. 52 ist eine kleine begehrt. Wanne
an eine einz. anst. Person sof. für 10 Mk. an om.

Bei autem Lohn solides, gut
empfohlenes Dienstmädchen,
Küchen- u. für kleinen Haushalt per 1. November
gerüst. Perrenstrasse 5, 2. Etage.

2. sol. Mädchen, w. i. Hausarb. verst., f.
findest. Haushalt dauernd od. Blücherplatz 5, 2. i.

Mädchen f. h. Hausarb. od. Kleiderstr. 13, 2.

Wäsche f. h. Hausarb. v. Rhein. u. Weir.
v. Büchern od. Möb. im Tagbl.-Verlag. Az

Wohnung im Adressen-Verzeichnis gesucht.
Näheres im Tagbl.-Verlag. Ay

Verloren

zwei Silberketten-Schlüssel (an Ring) von Adolfs-
höhe die Kaiser-Friedr.-Ring. Wegen Verlorenung
abzugeben Kaiser-Friedr.-Ring 68, 1. Etage.

Verloren der Jostener Strohe
vom Bahnhof bis hiesig vor der Trauerecke ein
kleiner alter Goldring mit einem Diamant. Ab-
zugeben gegen Verlorenung Kapellenstraße 78.

Hor-Terr. u. kleine angel. Friedrichstr. 38, 8 r.



**Visiten-
Karten**
in jeder Ausstattung
fertigt die
L. Schellenberg'sche
Hofbuchdruckerei
Wiesbaden • Langgasse 27.

Sende D. Aufsch. Kleid- u. Jadeschale vom
8. 10. 03. — Gr.

Verst. Rotz, n., i. b. f. Br. geb.

Ich glaubt, Sie wollt, aufhören.

Ein sanfter Tod erlöste heute
von schweren Leiden meine liebe Frau,
meine unsterbliche Mutter,

Elisabeth Herzer,

geb. Bessert.

Um stille Theilnahme bitten

Heinr. Herzer, als Witte,
Carl Herzer, als Sohn.

Wiesbaden, 16. Oktober 1903.

Die Beerdigung findet Montag,
den 19. Oktober, Nachmittags 3 Uhr,
vom Leichenhause aus statt.

Danksgiving.

Für die uns bei dem Ableben
unseres lieben Sohnes u. Bruders, des

Bräuers Andreus Schobert,

bewiesene Theilnahme lassen wir unsern
herzlichsten Dank. — Ganz besonders
danken dem Bräuer- u. Brauereiführer-
Hilfen-Verein für sein Grabgeleit,
seinen Kollegen auf der Brauerei- und
seinen Freunde, Herrn Orbanung
zu Frankfurt a. M., die sich ihm in
den Tagen seines Krankseins in wahrer
Kollegialität u. Freundschaft widmeten.
Im Namen der Hinterbliebenen:

Johann Simon Schobert,

Heimbrecht (Oberst.), 16. Okt. 1903.

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Heirathen, Ge-
burten und Todesfällen wolle man dem
„Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzei-
gen machen, sofern Erwähnung derselben unter vor-
stehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen
dadurch nicht.

Aus auswärtigen Zeitungen und nach direkten Mittheilungen.

Geboren. Ein Sohn: Herrn Grafen Wolfgang
von Saurma-Jelisch, Schloss Warendorn im
Riesengebiet. Herrn Hauptmann und Compagnie-
chef Freese, Jönköping. Herrn Oberleutnant
Schmidt-Wietersheim, Eberbach. — Eine
Tochter: Herrn Staatsminister Freiherrn Franz
v. d. Redt, Rudolstadt. Herrn Leutnant Ernst
Ulrich von Schumann, Lüneburg. Herrn Major
Freiherrn von Wäffling, Eppan. Herrn
Antiquar Paul Focke, Kehl.

Verlobt. Fräul. Irma Wind mit Herrn Haupt-
mann und Compagniechef Walter von Byern,
Wiesbaden-Windeln. Fräul. Elisabeth von
Roser mit Herrn Leutnant Hans Karl von
Winterfeld, Degerloch. Fräul. Elisabeth Wäber
mit Herrn Hauptmann von Liebe, Berlin-
Grüneburg. Fräul. Olga Rodmann mit Herrn
Staatsanwalt Gustav Jentrich, Badstorf-
Charlottenburg. Fräul. Helene Breiter mit
Herrn Notar Albert Weidinger, Regensburg-
Langenau. Fräul. Emma Gieß mit Herrn Ober-
leutnant Gustav Krüger, Remscheid-Bahnen-Weh.

Verheiratet. Oberleutnant Carl von Schmidt mit
Fräul. Helene Hartler, Waden-Burtscheid.
Herr Leutnant Eberhard von Gentil de Laubade
mit Fräul. Margarethe Gellmann, Berlin. Herr
Bergassessor Ernst Treilner mit Fräul. Elly
Bier, Ruda (O.S.)-Görlitz. Herr Professor
Dr. Max Weidmann mit Fräul. Käthe Zimmer-
mann, Greifswald-Berlin. Herr Leutnant
Walter Stahlmeck mit Fräul. Gertrud Engel,
Wernigerode-Weh (Sachsen).

Gestorben. Herr Medizinalrath Dr. Karl Beer-
mann, Duisburg. Herr Justizrath Hermann
Gentel, Angulshurg. Herr Major Ernst Hoff-
mann, Thorm.